



Zentralabitur 2026 – Lateinisch

I. Unterrichtliche Voraussetzungen für die schriftlichen Abiturprüfungen an Gymnasien, Gesamtschulen, Waldorfschulen und für Externe

Grundlage für die zentral gestellten schriftlichen Aufgaben der Abiturprüfung sind in allen Fächern die aktuell gültigen Kernlehrpläne für die gymnasiale Oberstufe (Kernlehrplan Sekundarstufe II – Gymnasium/Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen). Die im jeweiligen Kernlehrplan in Kapitel 2 festgeschriebenen Kompetenzbereiche (Prozesse) und Inhaltsfelder (Gegenstände) sind obligatorisch für den Unterricht in der gymnasialen Oberstufe. In der Abiturprüfung werden daher grundsätzlich **alle** Kompetenzerwartungen vorausgesetzt, die der Lehrplan für das Ende der Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe vorsieht.

Unter Punkt III. (s. u.) werden in Bezug auf die im Kernlehrplan genannten inhaltlichen Schwerpunkte Fokussierungen vorgenommen, damit alle Schülerinnen und Schüler, die im Jahr 2026 das Abitur ablegen, gleichermaßen über die notwendigen inhaltlichen Voraussetzungen für eine angemessene Anwendung der Kompetenzen bei der Bearbeitung der zentral gestellten Aufgaben verfügen. Die Verpflichtung zur Beachtung der gesamten Obligatorik des Faches gemäß Kapitel 2 des Kernlehrplans bleibt von diesen Fokussierungen allerdings unberührt. Die Realisierung der Obligatorik insgesamt liegt in der Verantwortung der Lehrkräfte.

Die einem Inhaltsfeld zugeordneten Fokussierungen können auch weiteren inhaltlichen Schwerpunkten zugeordnet bzw. mit diesen verknüpft werden. Im Sinne der Nachhaltigkeit und des kumulativen Kompetenzerwerbs der Schülerinnen und Schüler ist ein solches Verfahren anzustreben. Sofern in der unter Punkt III. dargestellten Übersicht nicht bereits ausgewiesen, sollte die Fachkonferenz im schulinternen Lehrplan entsprechende Verknüpfungen vornehmen.

II. Weitere Vorgaben

Fachlich beziehen sich alle Teile der Abiturprüfung auf die in Kapitel 2 des Kernlehrplans für das Ende der Qualifikationsphase festgelegten Kompetenzerwartungen. Darüber hinaus gelten für die Abiturprüfung die Bestimmungen in Kapitel 4 des Kernlehrplans, die für das Jahr 2026 in Bezug auf die nachfolgenden Punkte konkretisiert werden.

a) Aufgabenarten

Die Aufgaben orientieren sich an den Aufgabenarten in Kapitel 4 des Kernlehrplans Latein.

b) Aufgabenauswahl

Eine Aufgabenauswahl durch die Schule ist nicht vorgesehen.

- Latein als fortgeführte Fremdsprache: Den Schülerinnen und Schülern werden zwei Aufgaben zur Auswahl vorgelegt.
- Latein als neu einsetzende Fremdsprache ab Einführungsphase sowie Prüfung zum Erwerb des Latinums: Eine Aufgabenauswahl durch die Schülerinnen und Schüler ist nicht vorgesehen.

c) Hilfsmittel

- Zweisprachiges Wörterbuch
- Wörterbuch zur deutschen Rechtschreibung

d) Weitere Hinweise

- Latein als fortgeführte Fremdsprache: Bei umfangreicheren Texten werden auch Übersetzungen zur kursorischen Lektüre einbezogen.
- Latein als neu einsetzende Fremdsprache ab Einführungsphase: Für die Erarbeitung einzelner Schwerpunkte werden auch Lehrbuch, Sachbuch und Texte in Übersetzung einbezogen.

e) Dauer der schriftlichen Prüfung

Die Arbeitszeit *einschließlich* Auswahlzeit beträgt im Grundkurs als fortgeführte Fremdsprache 240 Minuten und im Leistungskurs 300 Minuten.

Die Arbeitszeit einschließlich Auswahlzeit beginnt unmittelbar, nachdem die zur Auswahl vorgelegten Originaltexte einmal vorgelesen worden sind.

Im Grundkurs als neu einsetzende Fremdsprache ab Einführungsphase beträgt die Arbeitszeit 210 Minuten.

Die Arbeitszeit beginnt unmittelbar, nachdem der vorgelegte Originaltext einmal vorgelesen worden ist.

f) Prüfung zum Erwerb des Latinums

Für die Prüfung zum Erwerb des Latinums gilt die Anlage 15 Nr. 1.4 VVzAPO-GOST. Die inhaltlichen Vorgaben hierzu befinden sich unter Punkt IV.

Die Arbeitszeit für die schriftliche Prüfung beträgt 180 Minuten.

Die Arbeitszeit beginnt unmittelbar, nachdem der vorgelegte Originaltext einmal vorgelesen worden ist.

III. Übersicht – Inhaltliche Schwerpunkte des Kernlehrplans und Fokussierungen

Die im Folgenden ausgewiesenen Fokussierungen beziehen sich jeweils auf die in Kapitel 2 des Kernlehrplans festgelegten inhaltlichen Schwerpunkte, die in ihrer Gesamtheit für die schriftlichen Abiturprüfungen obligatorisch sind. In der nachfolgenden Übersicht werden sie daher vollständig aufgeführt. Die übergeordneten Kompetenzerwartungen sowie die inhaltlichen Schwerpunkte mit den ihnen zugeordneten konkretisierten Kompetenzerwartungen bleiben verbindlich, unabhängig davon, ob Fokussierungen vorgenommen worden sind.

Grundkurs neu einsetzend

Staat und Gesellschaft	Römische Geschichte und Politik	Rede und Rhetorik	Römisches Philosophieren	Antike Mythologie, römische Religion und Christentum
Römisches Alltagsleben Politische, soziale und ökonomische Strukturen des römischen Staates Aspekte römischer Zivilisation und Kultur Römische Werte	Persönlichkeiten der römischen Geschichte Rom in der Auseinandersetzung mit fremden Völkern	Funktion und Bedeutung der Rede im öffentlichen Raum	Stoische und epikureische Philosophie Sinnfragen der menschlichen Existenz Ethische Normen und Lebenspraxis	Der Mythos und seine Funktion Römische Göttervorstellungen und ihre Bedeutung für den römischen Staat, seine Herrscher und das <i>Imperium Romanum</i> Christentum und römischer Staat
		<i>– Sprache, Macht und Politik ausgehend von Cicero, <i>Orationes Philippicae</i> (Auswahl)</i>		
			<i>– Die philosophische Durchdringung des Alltags ausgehend von Seneca, <i>Epistulae morales ad Lucilium</i> (Auswahl)</i>	

Grundkurs fortgeführt

Staat und Gesellschaft	Römische Geschichte und Politik	Rede und Rhetorik	Römisches Philosophieren	Antike Mythologie, römische Religion und Christentum
Politische, soziale und ökonomische Strukturen des römischen Staates Staat und Staatsform in der Reflexion Römische Werte Politische Betätigung und individuelle Existenz	Aufgabe der römischen Geschichtsschreibung Mythos und Wirklichkeit – römische Frühzeit, <i>res publica</i> und Prinzipat Romidee und Romkritik Rom in der Auseinandersetzung mit fremden Völkern	Die Rede als Ausdruck der <i>ars bene dicendi</i>	Stoische und epikureische Philosophie Ethische Normen und Lebenspraxis Sinnfragen der menschlichen Existenz	Der Mythos und seine Funktion Römische Göttervorstellungen und ihre Bedeutung für den römischen Staat, seine Herrscher und das <i>Imperium Romanum</i> Christentum und römischer Staat
– <i>Grundlagen und Prinzipien politischen Denkens und Handelns in Rom ausgehend von Cicero, De officiis (Auswahl)</i>				
	– <i>Geschichte und Geschehen in realistischer und mythologischer Deutung ausgehend von Livius, Ab urbe condita, 1. Dekade (Auswahl)</i>			
				– <i>Mythologische Gestalten, Welterschöpfung und Wandlung ausgehend von Ovid, Metamorphosen (Auswahl)</i>
			– <i>Die philosophische Durchdringung des Alltags ausgehend von Seneca, Epistulae morales ad Lucilium (Auswahl)</i>	

Leistungskurs

Staat und Gesellschaft	Römische Geschichte und Politik	Rede und Rhetorik	Welterfahrung und menschliche Existenz	Römisches Philosophieren	Antike Mythologie, römische Religion und Christentum
Politische, soziale und ökonomische Strukturen des römischen Staates Staatstheorie und Staatswirklichkeit Römische Werte Politische Betätigung und individuelle Existenz	Aufgabe der römischen Geschichtsschreibung Mythos und Wirklichkeit – römische Frühzeit, <i>res publica</i> und Prinzipat Romidee und Romkritik Rom in der Auseinandersetzung mit fremden Völkern	Philosophische Grundlegung der Redekunst Ideal des Redners	Politische und gesellschaftliche Wirklichkeit in individueller Wahrnehmung Möglichkeit der Lebensführung in Staat und Gesellschaft	Stoische und epikureische Philosophie Ethische Normen und Lebenspraxis Sinnfragen der menschlichen Existenz	Der Mythos und seine Funktion Römische Göttervorstellungen und ihre Bedeutung für den römischen Staat, seine Herrscher und das <i>Imperium Romanum</i> Christentum und römischer Staat
– <i>Grundlagen und Prinzipien politischen Denkens und Handelns in Rom ausgehend von Cicero, De officiis (Auswahl)</i>					
	– <i>Geschichte und Geschehen in realistischer und mythologischer Deutung ausgehend von Livius, Ab urbe condita, 1. Dekade (Auswahl)</i>				
					– <i>Mythologische Gestalten, Welterschöpfung und Wandlung ausgehend von Ovid, Metamorphosen (Auswahl)</i>
				– <i>Die philosophische Durchdringung des Alltags ausgehend von Seneca, Epistulae morales ad Lucilium (Auswahl)</i>	
	– <i>Dichtung, Politik und Propaganda ausgehend von Vergil, Aeneis, 4. Buch</i>				

IV. Vorgaben für die Prüfung zum Erwerb des Latinums

a) Inhaltliche Schwerpunkte

Geschichte und Staat

- Römische Geschichte im Überblick (Republik und Prinzipat, Entwicklung des *Imperium Romanum*)
- Biografie Ciceros
- Wichtige Aspekte römischer Kultur und Zivilisation
- Politische und ethische Leitbegriffe der Römer

Römisches Leben in literarischer Spiegelung

- Mensch und Mitmensch
- otium und negotium
- Schicksalsschläge
- Sinnfragen des Lebens
- Gattungsspezifische Merkmale der Textsorte Rede

Mythologie und Religion

- Gottes-/Göttervorstellungen
- Götterkult
- Weltdeutung durch Mythologie
- Nachwirken der griechisch-römischen Mythologie in der europäischen Kunst und Literatur

b) Medien und Materialien

- Sachbuch
- Die im folgenden genannten Autoren und Werke dienen den Schülerinnen und Schülern zur Orientierung bei der selbstständigen Vorbereitung (vgl. Abiturverfügung):
 - Cicero, *Orationes Philippicae* (Auswahl)
 - Sallust, *De coniuratione Catilinae* (Auswahl)